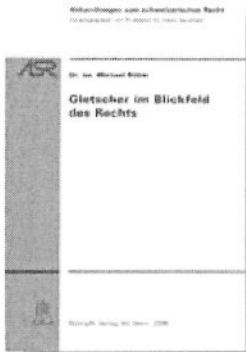


## Literatur- und Medienhinweise



### Gletscher im Blickfeld des Rechts

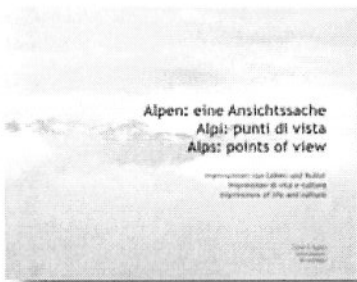
von Michael Bütler

Das umfangreiche Buch ist eine Dissertation des Zürcher Juristen Michael Bütler und in der Reihe „Abhandlungen zum schweizerischen Recht“ des Berner Stämpfli Verlags erschienen. Spannend und auch für Nichtjuristen gut lesbar bereitet der Autor ein umfangreiches Spektrum zum Thema Gletscher auf. Die Schwerpunkte liegen beim „Schutz vor Gletschergefahren“ und dem „Schutz der Gletscher“. Bütlers Blickpunkt geht weit über Rechtsfragen hinaus, etwa mit gut recherchierten Zusammenfassungen über Naturgefahren in Gletschergebieten, die Bedeutung und Gefährdung der Gletscher und die aktuellen klimatischen Veränderungen. Dabei hat der Autor auch spannendes Zahlenmaterial zusammengetragen. Etwa wenn er schreibt, dass 1973 das Volumen der Schweizer Gletscher rund 74 km<sup>3</sup> Eis betragen hat, was ungefähr der Niederschlagsmenge entspricht, die jährlich in der Schweiz fällt. Kurios ist das Ergebnis eines Rechenexempels: die 74 km<sup>3</sup> gleichmäßig über die Schweiz verteilt ergäbe eine Eisabdeckung von 1,79 m

Höhe. Seither ist zwischen einem Drittel und einem Viertel Eis verloren gegangen - landesweit ließe sich die Schweiz daher nur mehr zwischen 1,20 und 1,30 m unter Eis verstecken.

Es versteht sich, dass die zahlreichen Beispiele, die Bütler anführt, allesamt in den Schweizer Alpen angesiedelt sind und das Rechtssystem an dem Katastrophen und Erschließungskonflikte abgehandelt werden, jenes der Schweiz ist. Das mag eine Einschränkung für jene sein, die auf unmittelbare anwendbare juristische Antworten in Österreich aus sind. Besonders spannend und anregend sind Bütlers Überlegungen zu Problemen und Entwicklungen, die den ganzen Alpenraum betreffen. Etwa wenn er formuliert: „Sollten die Schäden durch Natur- und Elementarereignisse als Folge klimatischer und planerischer Entwicklungen weiter zunehmen, stellt sich die bange Frage, wie lange Versicherungsmodelle, welche auf dem Solidaritätsgedanken beruhen, noch bestehen können. Es ist zu befürchten, dass gewisse Risiken im Alpenraum nicht mehr bzw. nur mehr mit sehr hohen Prämien versichert werden können.“ (hs)

Format: 15,7 x 23,3 cm, 2006, 535 S., € 60,- (CHF 96,-), ISBN 3-7272-0465-6, Stämpfli Verlag Bern ([www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)).



### Alpen: Eine Ansichtssache - Impressionen von Leben und Kultur

Falvio V. Ruffini, Silvia Guiletti, Uta Schirpke (Hrsg.)

AlpConFoto lautete der Titel eines Fotowettbewerbs den die Europäische Akademie Bozen mit Unterstützung der Südtiroler Landesregierung ausgeschrieben hat. Ziel des Wettbewerbs war es, ein zentrales Anliegen der Alpenkonvention, das Thema „Bevölkerung und Kultur“, zu vertiefen. Im Vorwort zum nun erschienen Buch schreibt Landesrat Michl Laimer: „Damit die Alpenkonvention Erfolg haben kann, ist es letztlich aber wichtig, dass sich die Bewohner des

Alpenbogens mit diesem Gebirge, seiner Geschichte und Kultur auseinandersetzen.“

Auf über 70 großformatigen Seiten versammelt das Buch unter dem Titel „Alpen: Eine Ansichtssache“ die 15 von einer internationalen Jury ausgewählten Beiträge des Wettbewerbs. Die Herangehensweise der 15 FotografInnen wird in ihrer Summe der Vielfalt des Lebens in den Alpen und der Differenziertheit der anstehenden Probleme gerecht. Da findet sich die Idylle und Härte des Lebens auf einem hochgelegenen Bergbauernhof ebenso, wie der Aberwitz, unter der Brennerautobahn eine Landwirtschaft zu betreiben. Einige FotografInnen arbeiten mit der Gegenüberstellung von alt und neu, etwa in der Architektur, beim Straßen- und Wegebau oder in der Berglandwirtschaft, andere richten ihr Augenmerk auf lebendige Traditionen wie die Herstellung von Hoinzen (zum Heutrocknen), den Schaftrieb zwischen dem Schnalstal und dem Niedertal oberhalb von Vent oder die Käseproduktion in den Kottischen Alpen. Insgesamt dominiert in den Bilderzählungen der kritische Blick - und das ist gut so.

Zu den Aufgaben der WettbewerbsteilnehmerInnen zählte auch, ihren Fotografien erläuternde Texte beizustellen, wobei das gesamte Buch durchgehend dreisprachig (Deutsch, Italienisch, Englisch) gehalten ist. Gerne würde man von den HerausgeberInnen und/oder der siebenköpfigen Jury mehr über die Kriterien der Entscheidungsfindung erfahren bzw. die 15 ausgewählten Bild- und TextautorInnen näher vorgestellt bekommen. (hs)

Format: 28 x 21 cm, 2006, 73 S., € 13,-, ISBN 88-88906-19-3, Verlag EURAC research, Bozen.

Bei Unzustellbarkeit retour an:  
Alpenkonventionsbüro  
c/o Oesterreichischer Alpenverein  
Wilhelm-Greifl-Straße 15  
A-6010 Innsbruck

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

#### Bildnachweis

C. Schwann: S. 6  
F. Gurgiser: S. 2 (u.)  
G. Benedikter: S. 5  
H. Schlosser: S. 4  
J. Essl: S. 1  
OeAV/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz:  
S. 2 (o.), S. 3

